

BESCHLUSSVORLAGE NR.**32-2026**

Vorgesehene Beratungsfolge	Sitzung am:	Behandlung des TOP		Abstimmung			
		öffentlich	nichtöffentlich	Anw	Ja	N	E
Haupt- und Finanzausschuss	25.03.2026	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0	0	0
Stadtrat	25.03.2026	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0	0	0	0

GEGENSTAND: Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 105 KVG LSA - Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen - Vertragsleistungen

**Kurzdarstellung des Sachverhaltes:** Im Rahmen des ausgeschriebenen Winterdienstes wurden für das Räumen und Streuen auf Fahrbahnen, Radwegen, Gehwegen, Fußgängerzonen sowie öffentlichen Plätzen Haushaltsmittel in Höhe von 165.000,00 EUR im Haushaltsjahr 2026 eingeplant. Aufgrund der langanhaltenden Kälteperiode mit beständigem Frost Anfang des Jahres 2026 sind die geplanten finanziellen Mittel des Produkt.Sachkontos für die Vertragsleistungen des Winterdienstes (545100.52910000.72910000) bereits im März 2026 ausgeschöpft. Um eine Neuausschreibung sowie die Absicherung des Winterdienstes auch in der nächsten Kälteperiode gewährleisten zu können, ist es erforderlich, dem Produkt.Sachkonto 545100.52910000.72910000 weitere 80.000,00 EUR zur Verfügung zu stellen. Die Mittelbereitstellung erfolgt aus unverbrauchten Mitteln der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2026 (Produktsachkonto 611100.53720000.73720000).

**Gesetzliche Grundlagen:** §§ 45, 105 KVG LSA (Kommunalverfassung Land Sachsen-Anhalt)  
§§ 3, 6 Hauptsatzung Stadt Raguhn-Jeßnitz

**Finanzielle Auswirkungen:** Ja

Produkte / Kostenstellen	im laufenden HH-Jahr €	Folgejahr/e €
<b>545100.52910000.72910000</b>	<b>80.000,00 €</b>	
<b>611100.53720000.73720000</b>		

**BESCHLUSS-VORSCHLAG:** Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nach § 105 KVG LSA für das Produkt.Sachkonto 545100.52910000.72910000 in Höhe von 80.000,00 EUR. Die Deckung der überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt aus dem Produkt.Sachkonto 611100.53720000.73720000

**ABSTIMMUNGSERGEBNIS**

Mitgliederzahl: 21  
 Anwesende Mitglieder:            davon Mitwirkungsverbot (§ 33 KVG LSA):             
     Ja-Stimmen             
     Nein-Stimmen             
     Enthaltungen

## **Detaillierte Darstellung des Sachverhaltes zu BV 32-2026**

Auf Grundlage des § 47 Straßengesetz LSA (StrG LSA) (Winterdienst- bzw. Verkehrssicherungspflicht) i.V.m. dem Auftrag zur Durchführung des kommunalen Straßenwinterdienstes hat die Stadt Raguhn-Jeßnitz die Durchführung des Winterdienstes ausgeschrieben.

Aufgrund unvorhersehbarer Witterungslage welche erheblicher Schwankungen unterliegt, ist die Anzahl der tatsächlich benötigten Winterdiensteinsätze sowie die zu erwartenden Kosten nur eingeschränkt planbar.

In der Vergangenheit haben die geplanten Haushaltsmittel immer ausgereicht.

Im 1. Quartal des Haushaltsjahres 2026 stellte sich die langanhaltende Witterung und niedrigen Temperaturen als ungünstig und hinsichtlich vorhandener Finanzmittel zur Durchführung des beauftragten Winterdienstes als unzureichend dar. Der Planansatz für 2025 in Höhe von 165.000 € ist ausgeschöpft. Der Deckungskreis ist ebenfalls fast erschöpft und unzureichend. Weitere vorliegende Abrechnungen von Winterdienstleistungen liegen vor und überschreiten die erheblich die Deckung.

Desweiteren ist auch die kommende Winterperiode am Ende des Jahres 2026 sowie die für dieses Jahr ebenfalls noch ausstehende Neuausschreibung des Winterdienstes (Vorbereitung ab April/Mai 2026) steht ebenfalls noch aus. Bei der Neuausschreibung des Winterdienstes soll durch Überarbeitung der Leistungsbeschreibung sowie durch Übernahme bisher ausgeschriebener Leistungen durch den Bauhof weiterer Kostensteigerungen entgegengewirkt werden.

Es wird davon ausgegangen, dass voraussichtlich weitere 80.000 € bereit gestellt werden müssen. Eine Deckung könnte aus unverbrauchten Mitteln der „Allgemeinen Umlagen an Landkreise - Kreisumlage“ erfolgen.